

# Biographie Jelena Očić

Jelena Očić virtuosos und farbenreiches Spiel begegnet enthusiastischen Ovationen in den Konzertsälen dreier Kontinente. Bernard Greenhouse, Gründercellist des berühmten "Beaux Arts Trio", nannte sie "eines der außerordentlichsten Cellotalente der heutigen Zeit" und der unvergeßlicher Siegfried Palm, die herausragende Figur der Musik des 20. Jahrhunderts, beschrieb sie als "eine der vielversprechendsten Interpreten der Neuen Musik".

Einige ihrer Kammermusikpartner sind K.Bogino, U.-A.Mathé, V.Mendelssohn, J.Berger, Y.Gandelsman, P.Vernikov und der bereits erwähnte Greenhouse.

Als Solistin konzertiert die kroatische Cellistin mit Kammer- und philharmonischen Orchestern und als Recitalistin in Ost- und Westeuropa, in den Vereinigten Staaten und in Asien. Mehrere Komponisten (Cornell, Sorg, Prohaska u.a.) haben ihr Werke gewidmet. Ihre mit dem Pianisten Federico Lovato eingespielte CD's mit Beethovens „Kreutzer“-Sonate und mit Sonaten von Ginastera, Hindemith und Kabalewsky und den "Songs of Shulamith" von Anatolius Šenderovas, veröffentlicht unter dem Label „Challenge Classics“, wurde in der Fachpresse einhellig mit Begeisterung rezensiert.

An der Musikhochschule in Mannheim, wo sie seit 2004 der Lehrerschaft angehört, konzipierte sie innovative Projekte, in welchen Cellisten und Komponisten die Möglichkeit bekommen, sich Techniken des Komponierens und Interpretierens anzueignen, und in Performance-Training. Aus ihrer Mannheimer Celloklasse traten Gewinner internationaler Wettbewerbe und Mitglieder namhafter Orchester hervor.